

Protokoll
über die 57. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
07.12.2017

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Raum 1029, Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE ab 19.30 Uhr

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bruhn, Stefan	entsandt durch SPD-Fraktion
Haacker, Frank	entsandt durch CDU-Fraktion
Kalies, Sebastian	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Lerche, Dirk	entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Verwaltung

Bierstedt, Carsten
Gersuny, Olaf
Grotelüschen, Christel
Hagedorn, Reiner
Klinkenberg, Mark
Mörer, Edwin
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Schuklat, Thomas
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 56. Sitzung vom 23.11.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Anträgen
 - 4.1. Anreize für Bauzeitverkürzung schaffen
(Wiedervorlage aus der 54. FiA Sitzung vom 19.10.2017)
Vorlage: 01174/2017
 - 4.2. Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01235/2017
 - 4.3. Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“
Vorlage: 01241/2017
 - 4.4. Einführung einer Ersthelfer-App
Vorlage: 01246/2017
5. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen
Vorlage: 01202/2017

- 5.2. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 04 Jugend für die Jahre 2016 und 2017
Vorlage: 01255/2017
- 5.3. Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01228/2017
- 6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
- 6.1. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
(Wiedervorlage aus der 54. FiA Sitzung vom 19.10.2017)
Vorlage: 01163/2017
- 7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung, einschließlich der Nachtragstagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 56. Sitzung vom 23.11.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Herr Bruhn bedankt sich für die vom Finanzausschuss in der letzten Sitzung erbetenen und vom ZGM bereitgestellten Unterlagen und bittet Herrn Bartsch,

Werkleiter des ZGM um die Darstellung von Ist Werten ab 2010 bei der Folie 3 - Entwicklung der maßgeblichen Kostengruppen im ZGM "Sparte LHS" (in €). Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Das Protokoll wird im Anschluss der Nachfrage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Der Finanzdezernent informiert darüber, dass das Konsolidierungsziel 2017 erreicht wird und dass die Jahresrechnung 2014 bis zum Jahresende dem RPA zur Prüfung vorliegen wird.

Außerdem informiert er darüber, dass vom Land Mittel in Höhe von 14,9 Mio € für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt wurden, wovon Schwerin eine Mio. € erstattet bekommt. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 10,9 Mio. € will das Land noch zur Verfügung stellen. Davon wird der Stadt ein noch abzustimmender Anteil als Abschlag auf die eingereichten Abrechnungen gewährt.

Im Zusammenhang mit dem Landeshauptstadtvertrag wurden für das Haushaltsjahr 2018 vom Land Mittel in Höhe von einer Mio. € zusätzlich ohne Zweckbindung zugesagt, informiert der Finanzdezernent weiter. Dazu ergänzt Herr Bandlow, dass die Zahlung der zusätzlichen Million zumindest teilweise an Bedingungen geknüpft werde.

zu 4 Beratung von Anträgen

**zu 4.1 Anreize für Bauzeitverkürzung schaffen
(Wiedervorlage aus der 54. FiA Sitzung vom 19.10.2017)
Vorlage: 01174/2017**

Bemerkungen:

Herr Schulte weist darauf hin, dass die Beantwortung der Fragen aus der letzten FiA Sitzung von der Verwaltung erfolgte und dem Antrag als Dokument beigelegt sind. Gleichzeitig verweist Herr Schulte auf die Fragen der SPD Fraktion, deren Antwort noch aussteht.

Nach kurzer Beratung einigen sich die Ausschussmitglieder darüber, heute nicht über den Antrag abzustimmen. Zur kommenden FiA Sitzung am 18.01.2018 wird der Antrag erneut auf die Tagesordnung genommen. Die Verwaltung wird um die

zeitnahe Beantwortung der Fragen der SPD Fraktion gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 4.2 Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01235/2017**

Bemerkungen:

Es wird darüber debattiert, ob dieses Konzept überhaupt erforderlich ist, da in der Vergangenheit einzelne Teilkonzepte fortgeschrieben wurden. Diese Frage sollte auch vor dem Hintergrund der Kosten in Höhe von 150 T€ stehen. Im Rahmen dieser Diskussion erklärt Herr Bruhn, dass die in der Stellungnahme der Verwaltung aufgeführten Aufwendungen in Höhe von ca. 150 T€ für ihn sehr unkonkret sind. Er bittet deshalb um eine detaillierte Kostenaufstellung. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Im Ergebnis der Beratung empfiehlt der Finanzausschuss, den Antrag in einen Prüfauftrag zu ändern. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, dass bis zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020 die von der Verwaltung erwähnten 150 T€ für die Erarbeitung eines integrierten Gesamtverkehrsplanes konkret dargestellt werden.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ~~aufgefordert~~ gebeten zu prüfen,

1. das 1998 von der Stadtvertretung beschlossene Gesamtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin zu einem integrierten Gesamtverkehrsplan fortzuschreiben.
2. die Erstellung eines integrierten Gesamtverkehrsplans durch ein kooperatives Beteiligungsverfahren zu begleiten.
3. ~~zu prüfen~~, inwieweit Fördermöglichkeiten für einen solchen Prozess zu Verfügung stehen.
4. die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2019/2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: zum geänderten Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.3 Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“
Vorlage: 01241/2017**

Bemerkungen:

Auf die Frage von Herrn Bandlow nach den konkreten Zielen, erläutert Herr Ruhl diesen Antrag.

Im Ergebnis der Diskussion wird zum Ausdruck gebracht, dass die Möglichkeit der Beteiligung am Bundesprogramm positiv zu werten ist. Da es aber eine

freiwillige Leistung ist, wird die Finanzierung von 20% kritisch gesehen. Herr Hacker fragt auch, ob der Aufwand für Schwerin nicht zu groß sei. Im Ergebnis schlägt Herr Bandlow vor, die Beteiligung erst dann zu beantragen, wenn diese Maßnahme haushaltsneutral umgesetzt werden kann, also keine 20% Eigenanteilfinanzierung.

Dieser Vorschlag wird aufgenommen und der Beschlussvorschlag geändert abgestimmt.

Beschluss: - geändert

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Landeshauptstadt Schwerin einen Antrag zur Teilnahme am Bundesprogramm „Bildung integriert“ zu stellen ~~und für den kommunalen Eigenanteil eine Haushaltsdeckung darzustellen~~, unter der Bedingung, dass die Umsetzung haushaltsneutral erfolgt.

Abstimmungsergebnis: zum geänderten Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 4.4 **Einführung einer Ersthelfer-App** **Vorlage: 01246/2017**

Bemerkungen:

Herr Rudolf weist auf den Änderungsantrag der CDU Fraktion hin, über den nach kurzer Beratung abgestimmt wird.

Es gibt Einigkeit darüber, die Beschlusspunkte des Änderungsantrages der CDU Fraktion einzeln abzustimmen. Außerdem wird über den Punkt 3 des ursprünglichen Antrages abgestimmt.

Beschluss: zum Änderungsantrag der CDU Fraktion, der im Pkt. 2 im FiA geändert wurde.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1.) nach Vorlage der Evaluation des Projekts Land/Rettung im Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Stadtvertretung einen qualifizierten Vorschlag inklusive Kostenübersicht und Terminkette zur Einführung einer Ersthelfer-App in der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.

2.) jährlich – unter Einbeziehung der Schulen und Berufsschulen, des Deutschen Roten Kreuzes und des Schulsanitätsdienstes in der Landeshauptstadt Schwerin oder auch geeigneter Träger, insbesondere der Krankenkassen – in einem geeigneten Rahmen einen Ersthelfer-Tag zu veranstalten, um auf lebensrettende Maßnahmen der Ersthilfe aufmerksam zu machen und Menschen an diese Thematik heranzuführen, Techniken der Ersthilfe aufzufrischen oder neu zu erlernen.

Abstimmungsergebnis:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1.) nach Vorlage der Evaluation des Projekts Land/Rettung im Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Stadtvertretung einen qualifizierten Vorschlag inklusive Kostenübersicht und Terminkette zur Einführung einer Ersthelfer-App in der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

2.) jährlich – unter Einbeziehung der Schulen und Berufsschulen, des Deutschen Roten Kreuzes und des Schulsanitätsdienstes in der Landeshauptstadt Schwerin **oder auch geeigneter Träger, insbesondere der Krankenkassen** – in einem geeigneten Rahmen einen Ersthelfer-Tag zu veranstalten, um auf lebensrettende Maßnahmen der Ersthilfe aufmerksam zu machen und Menschen an diese Thematik heranzuführen, Techniken der Ersthilfe aufzufrischen oder neu zu erlernen

Über geänderten Pkt. 2 des CDU Antrages votiert

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

3.) an die Landesregierung mit dem Ziel heranzutreten, landesweit in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 5.1 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen Vorlage: 01202/2017

Bemerkungen:

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Grundlage des § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin (ABS) die Erhebung von Straßenbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung für die Teileinrichtung „Beleuchtung“ an den Erschließungsanlagen:

1. Paulshöher Weg (vom Schleifmühlenweg bis zur Schloßgartenallee)
2. Schleifmühlenweg (von der Lennéstraße bis zum Paulshöher Weg)
3. Flensburger Straße

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

**zu 5.2 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 04 Jugend für die Jahre 2016 und 2017
Vorlage: 01255/2017**

Bemerkungen:

Herr Ruhl erklärt die Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Schmidt weist darauf hin, dass er aufgrund der fehlenden Zahlen bei überplanmäßigen Aufwendungen sowohl für 2016 als auch für 2017 im Beschlussvorschlag dieser Vorlage nicht zustimmen könne. Einige Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Herr Ruhl ergänzt mündlich den Beschlussvorschlag und stellt ihn in geänderter Form zur Abstimmung.

Beschluss: geändert

Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 04 Jugend für 2016 in Höhe von 850.000 € und für 2017 in Höhe von 657.000 €. Für den Finanzhaushalt 2017 beschließt die Stadtvertretung darüber hinaus Mehrauszahlungen in Höhe von 789.000 €.

Abstimmungsergebnis: zum geänderten Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 5.3 Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01228/2017**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird ohne weiteren Beratungsbedarf abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der Zuwendungsbescheide für das Jahr 2018 an die Träger Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA) i.H.v. 56.731,73 Euro und Verbund Soziale Projekte gGmbH (VSP) i.H.v. 96.224,56 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 6.1 Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
(Wiedervorlage aus der 54. FiA Sitzung vom 19.10.2017)
Vorlage: 01163/2017**

Bemerkungen:

Herr Wollenteit informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass seit der letzten Finanzausschusssitzung im Oktober 7 Autos (Taxen) abgemeldet wurden, d.h. es weniger Konzessionen gibt. Gespräche mit Vertretern der Taxigenossenschaft ergaben, dass man eine Preiserhöhung vorsieht.

Herr Rudolf weist darauf hin, dass es eine Informationsvorlage ist und das Taxigutachten zur Kenntnis genommen werden soll. Gleichzeitig ist beim Beschlussvorschlag aber aufgenommen, dass die Verwaltung beauftragt wird, Gespräche mit der Taxigenossenschaft hinsichtlich der Anpassung der Taxigebühren aufzunehmen. Das bedeutet aber die Notwendigkeit einer Votierung der Vorlage. Er empfiehlt deshalb der Verwaltung, die Änderung von Informationsvorlage in eine Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Taxigutachten zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Nr. 5 der Vorlage Gespräche mit der Taxiinnung Schwerin hinsichtlich einer Anpassung der Taxigebühren aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

zu 7 Sonstiges

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in